



## Medienkompetenz in der Kita – Kostenloser Service für Kitas in Nordrhein-Westfalen

### THEMA IM BLICK



#### Thema im Blick: Erfinderwerkstatt: Aus alt mach neu ...



Wir produzieren täglich Müll. Ob Plastikverpackungen, Essensabfälle, Altpapier oder ausgediente Elektroartikel: alles wandert in den Mülleimer. Kinder können auch mit dem kreativen Einsatz von Medien schon früh für das Thema Umwelt sensibilisiert und spielerisch an Müll-Recycling herangeführt werden.

Vom Erstellen eines klangvollen Wimmelbilds, eines

Recycling-Spiels, einer Radioreportage auf einer Mülldeponie bis hin zu Lern-Apps und einem eigenen Trickfilm mit kleinen Elektromonstern –

**diese Ausgabe des MekoKitaService gibt Ihnen Anregungen und Ideen, wie Sie das Thema „Aus alt mach neu“ mit medienpädagogischen Projekten in Ihre Kita einbinden und unterstützen können.**

## MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



### Möhrengrün, Altpapier und Milchtüte – spielerisch Müll trennen

#### Das kann in die Mülltonne!



Ob zu Hause, im Park oder in der Kita – fast überall entsteht Müll. PET-Flaschen, Butterbrotpapier, Obstreste – das alles muss richtig entsorgt werden. Doch in welche Mülltonne kommt was? Darf der Joghurt-Becher in die grüne Tonne? Spielerisch können Sie mit den Kindern Mülltrennung üben. Lassen Sie die Kinder Fotos von Müll machen und sie danach zuordnen. Nutzen Sie dafür auch unsere Vorlage „Mülltonne“. Wahlweise können Sie das Spiel auch durch weitere Bildkarten ergänzen. In einem gemeinsamen Gespräch vorab können Sie zunächst herausfinden, was die Kinder bereits über Mülltrennung und Recycling wissen.

#### Folgende Fragen dienen als Anregungen und Ideen:

- Was ist alles Müll?
  - Welcher Müll entsteht, wenn gekocht wird?
  - Welche Abfälle entstehen beim Essen und Trinken auf dem Kita-Ausflug o.a.?
- 
- Was für Müll entsteht bei uns in der Kita?
  - Welchen Abfall gibt es, wenn wir basteln?
  - Wisst ihr schon, welcher Abfall in welche Tonne gehört?
  - Wie sehen die Mülltonnen aus?
  - Wo wird der Müll hingbracht? Was passiert mit ihm?
  - Habt ihr schon einmal etwas aus Müll gebastelt (z.B. aus Toilettenpapierrollen)? Was war das?
  - Was passiert mit alten Elektronikgeräten, zum Beispiel mit dem kaputten Handy deiner Eltern oder mit einem kaputten CD-Spieler?

#### Das kann weg!



Mit Hilfe eines Zuordnungsspiel zur Mülltrennung lernen Kinder die täglichen Abfälle richtig zu entsorgen. Nutzen Sie hierfür unser Material „Mülltonnen“ und Material „Abfallkarten“. Ziel des Recycling-Spiels ist es, die Abfälle den richtigen Mülltonnen zuzuordnen. Um die Kinder beim Sortieren und Zuordnen der Abfallkarten zu unterstützen, bietet es sich an das Spiel gemeinsam mit der gesamten Gruppe zu spielen.

## MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Zunächst werden die unterschiedlichen Mülltonnen mit den Kindern besprochen.

**Drucken Sie das Material „Mülltonne“ viermal aus (DIN A4 oder Postergröße):**

- Biotonne: grün
- Papiertonne: blau
- Wertstofftonne: gelb
- Mülltonne: rot bzw. braun

**Lassen Sie die Tonnen oder die Deckel jeweils farbig von den Kindern gestalten** (Zuordnung s.o.).

Nun erhalten die Kinder die Abfallkarten. Diese werden ausgeschnitten und auf den Boden oder einen großen Tisch ausgelegt. Dann kann das Sortieren und Zuordnen auch schon losgehen. Gemeinsam mit den Kindern werden die einzelnen Abfallkarten auf die passende Mülltonne geklebt.

Als Abschluss können die gefüllten Mülltonnen im Gruppenraum aufgehängt werden.

So können sich die Kinder diese immer wieder anschauen und auch den Kindern aus den anderen Gruppen vorstellen.

**Variante:** Sie können auch ein kleines Fotoprojekt gestalten, in dem die Kinder mit einer Fotokamera auf die Suche nach Abfällen/Müll gehen und dieses fotografieren. Die ausgedruckten Fotos können die Kinder ebenfalls zuordnen und auf die Mülltonnen kleben.

### Exkursion auf einen Wertstoffhof

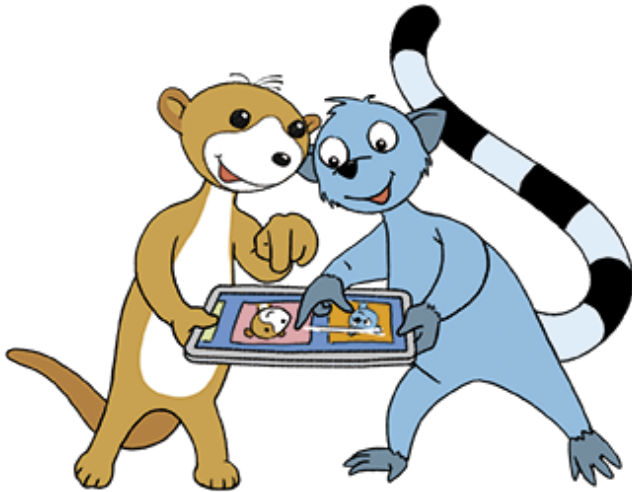
Wo kommt eigentlich der große Karton hin, der nicht in unsere Mülltonne passt? Wo kann ein kaputter CD-Spieler entsorgt werden und was passiert mit ihm? – Mit einer Exkursion auf einen Wertstoffhof können die Kinder diesen Fragen nachgehen.

Nutzen Sie die Materialien „**Das perfekte Interview**“ und „**Kinderreporter unterwegs**“ und gestalten Sie mit den Kindern eine kleine Radioreportage und lassen Sie die Kinder z.B. eine/n Müllwerker\*in interviewen. Dabei bekommen die Kinder Einblicke in die Arbeit auf einem Wertstoffhof und können ihren Fragen zur Weiterverwertung von Abfällen auf den Grund gehen. Gleichzeitig können sie den Umgang mit einem Aufnahmegerät üben und ihr Selbstbewusstsein in der Rolle eines Radioreporters stärken.

## MEDIEN UND FAMILIE



### Mit Lern-Apps spielerisch recyceln lernen



Mit dem benutzen Taschentuch geht es ab zum Mülleimer. Der Deckel wird hochgeklappt... aber was nun? Zwei Mülltüten? Wo kommt denn nur das Taschentuch rein? Nicht nur in der Kita, sondern auch zu Hause will „Mülltrennen“ gelernt sein.

**Mit spannenden Lern-Apps können sich Kinder gemeinsam mit ihren Eltern in spielerischer Weise mit dem Thema „Mülltrennung und Recycling“ auseinandersetzen.** Wir stellen Ihnen drei Apps vor, die das Thema Recycling in unterschiedlicher Weise aufgreifen und von Eltern genutzt werden können, um mit ihren Kindern den richtigen Umgang mit Abfällen zu üben.

#### „Recycling Master“ (ab 4 Jahre)

Die App „Recycling Master“ (kostenlos für Android und iOS erhältlich) ist wie folgt aufgebaut: Auf drei Fließbändern rollen verschiedene Gegenstände auf die Spieler zu. Unterhalb der Fließbänder stehen sechs Mülltonnen. Es gibt je eine Tonne für Batterien, Elektro, Lampen, Biomüll, Restmüll und Wertstoff. Ziel des Spiels ist es, die Gegenstände in die richtige Mülltonne zu ziehen. Die App bietet unterschiedliche Spiel-Level an. Je höher das Level, desto schneller und schwieriger wird es und desto weniger Zeit bleibt. Dies fordert etwas mehr Übung und Geschicklichkeit, daher ist die App besonders für ältere Kinder geeignet. Für jede richtige Entsorgung bekommt der Spieler Punkte.

#### „Gro Garden“ (3-6 Jahre)

Das Spiel „Gro Garden“ (kostenpflichtig für Android und Apple erhältlich) ist in drei unterschiedliche Spielszenen aufgebaut. Es beginnt in einem interaktiven Bio-Garten, in dem die Kinder Samen anpflanzen, gießen und mit Sonnenstrahlen versorgen müssen. Die Pflanzen wachsen und es kann geerntet werden. Die geernteten Pflanzen landen auf dem Küchentisch und werden schnell von den Gro Tieren vertilgt. Da bleiben natürlich Pflanzenreste übrig. Diese kommen dann auf den Biokompost. Dort wird aus den Pflanzenresten wertvolle Erde gewonnen. Diese kann dann wieder im Bio-Garten zum Einsatz kommen und die Pflanzen nähren. So schließt sich der Kreislauf im Bio-Garten.

## MEDIEN UND FAMILIE



### „Gro Recycling“ (3-6 Jahre)

Die App „Gro Recycling“ (kostenpflichtig im Apple-Store erhältlich) startet mit einem Sortierspiel, bei dem die Kinder unterschiedliche Abfälle in die richtige Mülltonne ziehen müssen. Dabei stehen den Kindern drei Mülltonnen zur Auswahl. Ist der Abfall sortiert, werden die Mülltonnen abgeholt und in die Recyclinganlage gebracht. Dort wird der gesammelte Müll zu einem neuen Produkt umgewandelt. Die Kinder entscheiden selbst, wie lange sie sich die Recyclinganlage ansehen wollen. Es können Hebel und Knöpfe bedient und einzelne Geräusche angehört werden. Die dritte Spielszene zeigt dann wie das neue Produkt bei einem Picknick aufgebraucht wird. Der dabei entstandene Müll landet wieder beim Sortierspiel und der Kreislauf startet von neuem.



## MEDIEN AKTIV



### Von Müll zum Klangboard

Stellen Sie gemeinsam mit den Kindern **aus Müll ein geräuschorientiertes Wimmelbild (Klangboard) her**. Dies bietet eine spannende Möglichkeit, alte Gebrauchsgegenstände wieder zu verwerten, etwas Neues zu gestalten und das Hörvermögen zu schulen. Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, welche Gegenstände Sie für das Klangboard nutzen möchten. Vielleicht eine alte Fahrradklingel, Butterbrotpapier, eine leere Dose oder ein altes Telefon? **Für das Klangboard eignen sich besonders Gegenstände, mit denen ein Geräusch erzeugt werden kann.**

---

Zu Hause können sich die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern auf die Suche begeben.

#### Mögliche Gegenstände:

- Knisterfolie/ Alufolie
  - Zahnbürste
  - Leere Dose
  - Eierkartons / Pappkarton
  - Stahlketten
  - Schlüssel
  - Joghurtbecher
  - Feste Pinsel
  - Fahrradklingel/ Hupe
  - Plastikeimer
  - Lichtschalter
  - Bonbon-Verpackung
  - u.v.m.
- 

Dann kann es auch schon losgehen. Für das Klangboard werden ein großes Brett/ eine Spanplatte, doppelseitiges Klebeband, eine kindgerechte Heißklebe-Pistole, Schrauben und einen Schraubendreher benötigt. Das Brett können die Kinder vorab bunt bemalen. Im Anschluss werden die Gegenstände mit Klebeband, wahl-

## MEDIEN AKTIV



weise Heißkleber und Schrauben auf dem Brett befestigt. So entsteht ein buntes selbstgebasteltes Klangboard mit tollen Geräuschen, die von den Kindern ausprobiert werden können.

### **Tipp:**

Gestalten Sie doch mit den Kindern ein kleines Geräusche-Rätsel. Hierfür können die Kinder die einzelnen Geräusche des Klangboards mit einem Aufnahmegerät aufnehmen und den anderen Kindern vorspielen.

## Vom Elektroschrott zum Trickfilm – für etwas ältere Kinder

In fast jedem Haushalt gibt es mittlerweile einen Computer. Doch was passiert, wenn der Computer kaputt ist? Meist wandert er einfach in den Müll. Dabei lassen sich eine Reihe bunter und kreativer Sachen aus den Einzelteilen basteln. Schauen Sie sich zunächst mit den Kindern den Computer genau an. Was gehört alles dazu? Was sind Bestandteile eines Computers?

Nutzen Sie dafür die Bilderkarten „**Was gehört zum Computer?**“. Die Kinder bekommen dadurch einen Überblick und können zu Hause auf die Suche nach Computer-Überbleibseln gehen. Mit einem Aushang können Sie die Eltern auch in die Suche mit einbinden und Einzelteile und Überbleibsel sammeln. Ist der Elektroschrott in Ihrer Gruppe angekommen, sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

### **Basteln aus Elektroschrott – ein paar Ideen:**

- Buchstaben-Ketten oder Ringe aus alten Computertasten
- Armbänder aus Kabelresten
- aus Festplatten ausgeschnittene Motive als Kettenanhänger
- Schlüsselanhänger aus Computertastaturen, welche die Kinder bemalen können
- kleine Elektromonster
- u.v.m.

### **Trickfilm aus Elektromonstern:**

Lassen Sie die Kinder aus dem elektronischen Schrott kleine Tiere basteln und gestalten Sie im Anschluss eine kleine Story, die Sie dann mit den Kindern in einen Trickfilm umsetzen können.

Nutzen Sie als Anregung und zur Unterstützung unsere Materialien „**Ein Trickfilm entsteht**“ und „**Storyboard: Trickfilm**“.

## MEDIEN AKTIV



---

### Medienpädagogische Ziele

- Förderung der Kreativität
- Umgang mit einer Fotokamera
- Umgang mit einem Audio-Aufnahmegerät
- Kennenlernen der Bestandteile eines Computers
- Förderung der Experimentierfreude
- Aktives Zuhören
- Förderung des Selbstbewusstseins
- Wahrnehmung der Umgebung
- Bildung der Medienökologie



## LINKS UND TIPPS:



**Hier stellen wir Ihnen monatlich Internetseiten und Materialien für die Kita-Praxis vor.**

---

### **Bewegungs- und Spielimpulse und Bastelideen mit Abfallmaterialien**

Anregungen und Ideen mit Abfall, um Spiele und dergleichen mit den Kindern selbst herzustellen:

[Entdeckungskiste.de](http://Entdeckungskiste.de)

[Stadt-Koeln.de](http://Stadt-Koeln.de)

---

### **Neu: Elternbereich bei Klicksafe**

Der Elternbereich richtet sich u.a. an Eltern mit Kindern bis 10 Jahren. Er begleitet Eltern bei den ersten Schritten ihrer Kinder durchs Web, gibt u.a. Tipps zu angemessenen Nutzungszeiten und Benutzungsregeln sowie Infos über altersgerechte Webseiten und Apps.

[Klicksafe.de](http://Klicksafe.de)

---

### **Der neue FLIMMO ist da: Freundschaft – und was sie für Kinder bedeutet**

Warum Kindern das Thema Freundschaft so wichtig ist und welches Anschauungsmaterial besonders anregend ist, zeigt der aktuelle Flimmo. Ebenso gibt es Anregungen, wie ein Legetrickfilm selbst entwickelt und umgesetzt werden kann.

[Flimmo.de](http://Flimmo.de)

[zur Flimmo-App](#)

---

### **Good-Practice Datenbank zur Arbeit mit geflüchteten Kindern in der Kita**

Viele KiTas haben bereits wertvolle Erfahrungen im Umgang mit (kultureller) Vielfalt oder auch mit traumatisierten Kindern gesammelt und entsprechende Praxisansätze, Konzepte und Hilfsmaterialien entwickelt. Diese können jetzt über die nifbe-Homepage geteilt und abgerufen werden.

[Zur Datenbank](#)

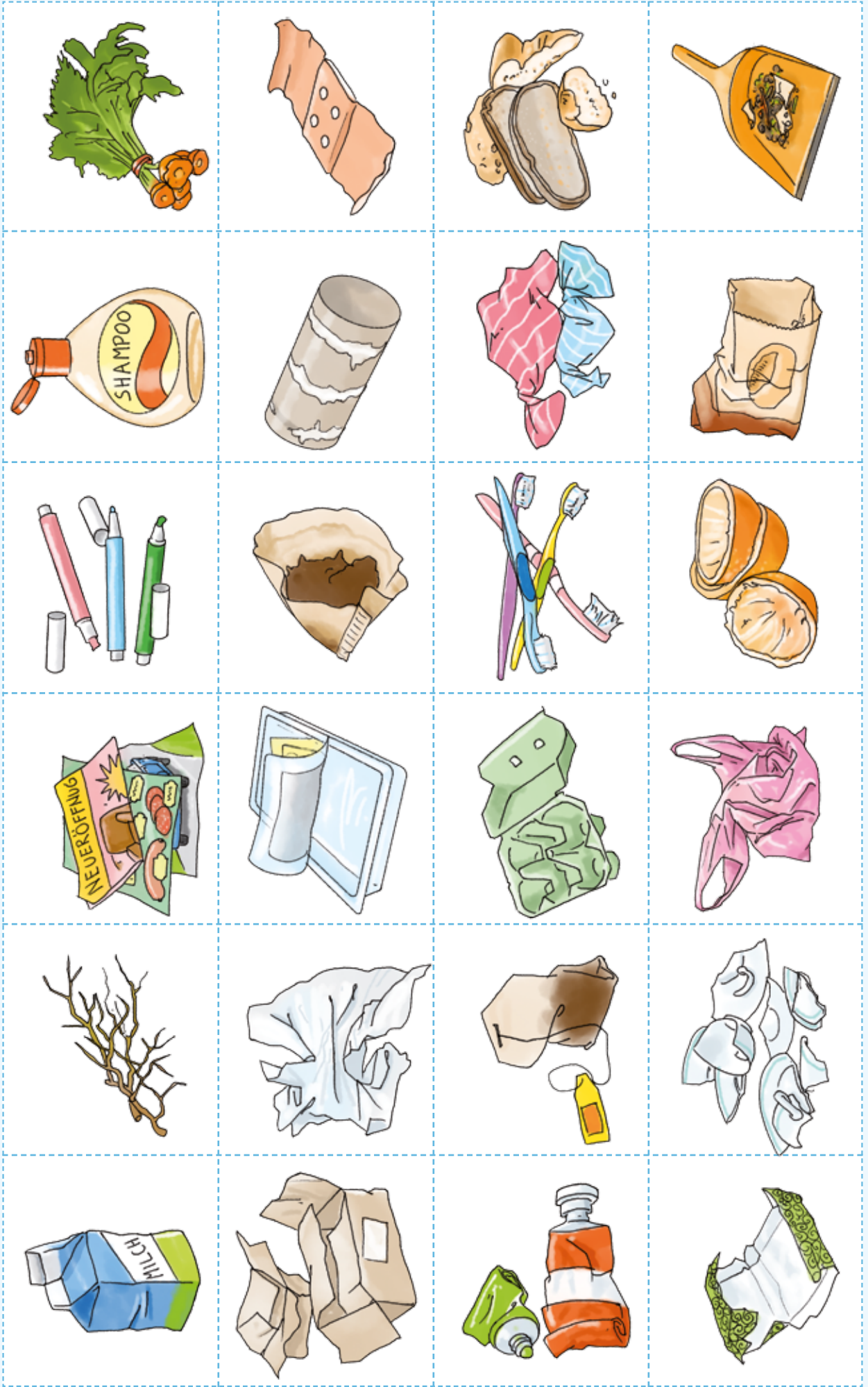
# Das kann in die Mülltonne!



# Das kann weg!



# Das kann weg!



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)  
Zollhof 2, 40221 Düsseldorf  
www.lfm-nrw.de

### Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Dr. Peter Widlok  
Koordination: Regina Großefeste

### Abteilung Förderung

Verantwortlich: Mechthild Appelhoff  
Redaktion: Rainer Smits  
E-Mail: mekokitaservice@lfm-nrw.de

---

### REDAKTION

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V., gemeinnütziger  
Verein zur Förderung der Medienpädagogik und Medienbildung in Deutschland  
www.gmk-net.de

### Ansprechpartnerinnen

Anja Pielsticker, Renate Röllecke, Tanja Kalwar  
E-Mail: gmk@medienpaed.de



---

### GESTALTUNG

Katharina Künkel, Büro für Gestaltung, Bielefeld | E-Mail: post@kkuenkel.de

---

### ILLUSTRATION

Matthias Berghahn, Bielefeld | E-Mail: berghahn@teuto.de

---

